

Jede Woche etwas Neues lernen



Einfach überall

Trainingsgewohnheiten

„Also wenn wir das zu Hause machen, klappt das immer ganz wunderbar – bloss hier nicht“. Haben Sie das auch schon zu jemandem gesagt? Oder „In der Hundeschule macht er das einwandfrei – bloss jetzt will er offenbar nicht“. Woran liegt das denn, wenn Sie doch regelmässig in die Hundeschule gehen und auch zu Hause auf Gehorsam achten und eine bestimmte Übung regelmässig üben?

Die Antwort ist ganz einfach: Hunde lernen ortsgebunden!
Dies bedeutet, dass noch lange nicht jede Übung, die zu Hause oder in der Hundeschule ganz wunderbar klappt, auch an einem anderen Ort funktioniert.

Beispiel:

Einige Hunde werden zu Hause angeleint, bevor sie auf den Spaziergang gehen dürfen. Dazu soll der Hund sich erst mal ruhig hinsetzen, damit die Leine in Ruhe befestigt werden kann. Die meisten Hunde machen das gerne und ganz tadellos. Sie haben gelernt, dass sie nicht raus gehen können, bevor die Prozedur abgeschlossen ist. Wenn sich die Hundeführerin oder der Hundeführer jedoch auf dem Spazierweg mit jemandem unterhalten möchte und dem Hund ein „Sitz“ befiehlt, klappt das unter Umständen jedoch überhaupt nicht.

Solche Beispiele gibt es sehr sehr viele. Was können wir nun also daraus lernen?

Wenn uns als Hundeführerin oder Hundeführer eine Übung ganz besonders wichtig ist, muss sie an so vielen Orten wie möglich immer wieder geübt werden. Selbstverständlich soll dann der Hund für seine Arbeit auch belohnt werden – fast so als wäre es das erst mal überhaupt dass er die Übung richtig macht. Nur so lernt er die Bedeutung des Befehls von dem Ort an dem er das immer machen muss, zu trennen und zum Beispiel das Kommando „Sitz“ zuverlässig zu befolgen – egal wo man sich gerade befindet.

Ein weiteres Beispiel hierfür erlebe ich ab und zu bei Suchübungen. Wenn Ihnen etwas daran liegt, dass Ihr Hund lernt, den Befehl „Such“ überall und richtig anzuwenden, dann üben Sie es an möglichst vielen verschiedenen Orten. Das Gleiche gilt übrigens auch für den Suchgegenstand. Auch hier ist ein wenig Phantasie und Abwechslungsreichtum gefragt, damit der Befehl immer und überall so klappt wie Sie sich das vorstellen. Dann lernt der Hund nämlich auch, die Bedeutung des Befehls mit einer Belohnung für seine Arbeit zu verknüpfen und dann hat er mindestens genauso viel Spass daran wie wir.

By Native Dog 11. August 2014

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Krenn', is written in a cursive style.

